

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schwaben muntere Laune**

Lieder zur geselligen Unterhaltung mit Begleitung des Forte-Piano und  
Gitarre

**Grom, Josef Amadeus**

**[S.l.], 1850**

Die Bauern in Schwaben

**urn:nbn:de:bsz:31-20254**

Die Bauern in Schwaben.

Vivace.

2. Stüben.

Singstimme

Forle

Piano.

Guitare.

Baure in Schwabe sind mengmal au froh, des Sunntage am U-be do machte mers so, Wir  
Jüchre die Wei-ber zum Bier, 'shot kai Nauth!' und es-se brav Weeka, sind bes-ser as Braud.

The musical score is arranged in a system with five staves. The top staff is for the vocal line (Singstimme), followed by piano (Piano.), guitar (Guitare.), and two additional instrumental staves. The tempo is marked 'Vivace' and the time signature is 3/8. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are in German and describe farmers in Swabia who are often happy on Sundays, drinking beer and celebrating with their wives. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte).

*ten* *ten* *rall.* *a Tempo.*

*Hoppa - sas - so, machet's au so! Hop. passa, sal. tidira, machet's au so.*

*Chor.* *ten.* *ten.* *rall.* *a Tempo.*

*Hop pas. sas so! machet's au so! Hop. pas. sa, sal. ti di ra, machet's au so.*

*Hop. pas. sa, Hopasso, machet's au, machet's au so!*

## Scherzando

2.  
Die Ruch no der Arbet,  
Wie schmeckt sie so süß!  
Sogar deam, der d'arbet,  
Deam hilft sie auf d'Faes,  
Derbey no e G'raisse, wie Kinder so rei,  
No laufft wim's Bier grad wie Schampaninger nei.

3.  
Die Stärke der Glieder,  
Der heitere Mueth,  
Die Hearze so bieder:  
Ein köstliches Guel!  
Des sind mer so fröhle beim kräftige Bier,  
Wier stausse a d'Gläser, sie breache wim schier.

4.  
Do hoilt es nu: „Gundhoit!“  
„I bring der, thue B'schuld!“  
Ma hält keine Rede  
Wie's Schuirthoar so broit.  
In ei sere Hearze laßt Liebe und Reacht,  
Und ahre so - Fridericks' macheres G'schleacht.

\* Barbarossa.

f  
Doch Friede, wiar lohe  
Di, bleib no lang do!  
Dei Odem haucht Seage,  
Stimmt d'Hearze so fröh,  
Du g'irzest de Embes, du kräftigst de Mizeth:  
Rueft Trommel! so laud mer für'n Frister an's Bluet.

5.  
Und dennischt trifft d'Schwobe  
Meng stuhätes Woart  
Ma hoift sie, die Grobe!  
In meng fremdem Oart.  
Ei, lend sie nu schwätze und bleibet ni treu!  
Was nutze wim d'Kratzfuß und Fulochhoil debey?

6.  
Im zwitche Kittel  
Stecht mengmol e Ma,  
Er luegt die mit Titel  
In überrucks a,  
Und denkt no: „Wiar Baure, wiar sorge für's Braud,  
Für's Meahl zue de Knöpfle, für'n Speack und s' Saar-Kraud.“

7.  
Und trutzet d'Franzose  
Und wend übern Rhei,  
So sehlan eisre Buebe  
Wia miethig druf nei!  
Die Liebe zum Land und zum Füste sind graufe!  
Gut's Wandel! ist deesmol der Tuifel ganz laus.